

Junge Generation sieht ihre Zukunft im Generationenvertrag

geschrieben von Reiner Heyse | 29. März 2016

Junge Generation sieht ihre Zukunft im Generationenvertrag

Eine im Auftrag der IG Metall durchgeführte [Infratest-Umfrage](#) brachte es sehr deutlich zu Tage:

72 % der 18- bis 34-jährigen würden eine Zukunft in einem **reformierten Generationenvertrag** sehen.



Sie würden mehr Rentenversicherungsbeiträge zahlen, wenn damit ihre Rente sicherer und den Lebensstandard erhaltend gemacht würde. **79 %** sind konsequenterweise dafür, die Rentenversicherung so zu reformieren, dass **alle Erwerbstätigen einzahlen**. Also auch Selbständige, Politiker und Beamte.

Wenig überraschend sind die Umfrageergebnisse bezüglich des Vertrauens in die (jetzige) Rentenversicherung: **60%** der 18- bis 34-jährigen vertrauen ihr wenig bis gar nicht. **73 %** von ihnen erwarten, dass sie später nicht gut von ihrer Rente leben können.

Es wird (gerade von älteren Jahrgängen) häufiger beklagt, dass junge Menschen sich zu wenig um ihre Altersvorsorge kümmern. Die Umfrageergebnisse widersprechen

dieser Einschätzung offensichtlich. Die Zerstörung der Leistungsfähigkeit der umlagefinanzierten Rente wird sehr wohl registriert. Die Erkenntnis, dass sie zukunftsfähig gemacht werden kann, ist überraschend deutlich vorhanden.

Es kommt also darauf an, den erneuerten, grundlegend reformierten Generationenvertrag als Zukunftskonzept von allen Politikern und Parteien einzufordern. Die generationenübergreifende Bereitschaft dazu ist vorhanden!

[Hier die veröffentlichte Studie](#)

(Reiner Heyse, 29.03.2016)